

Intrakanaläre Diagnostik mittels Dentalmikroskop

Die intrakanaläre Diagnostik mittels Dentalmikroskop (IKD) bei endodontischen Behandlungen dient der Beurteilung der intrakanalären Strukturen eines Zahnes, zur Einschätzung des Behandlungsaufwandes und/oder des Behandlungserfolges. Sie steht in der Regel am Anfang der endodontischen Behandlung. Die IKD dient nicht der ggf. anschließenden Aufbereitung der Kanäle oder der späteren Wurzelfüllung. Wird bei diesen Leistungen das Dentalmikroskop eingesetzt, ist dafür der Zuschlag nach Nr. 0110 GOZ berechnungsfähig.

Die IKD ist eine im gebührenrechtlichen Sinne selbständige zahnärztliche Leistung, die im Gebührenverzeichnis der GOZ nicht enthalten ist. Sie ist zudem weder Bestandteil, noch besondere Ausführung einer anderen im Gebührenverzeichnis der GOZ enthaltenen Leistung. Dementsprechend hat die Bundeszahnärztekammer die intrakanaläre Diagnostik bei einer Wurzelkanalbehandlung als selbständige Leistung in ihrem Katalog der analog zu berechnenden Leistungen aufgenommen (Stand Oktober 2019).

Da diese Leistung im BEMA nicht abgebildet ist, kann sie bei gesetzlich versicherten Patienten im Bedarfsfall wie die elektrometrische Längenbestimmung oder die zusätzliche Anwendung mechanisch-chemischer (z. B. ultraschallaktivierte Spülungen) oder elektrophysikalisch-chemischer Methoden (z. B. Ionophorese) als Zusatzleistung privat in Rechnung gestellt werden.

Für die Berechnung der IKD gemäß § 6 Absatz 1 GOZ (Analogberechnung) muss der Behandler eine nach Art, Kosten- und Zeitaufwand gleichwertige Leistung des Gebührenverzeichnisses heranziehen. Die folgenden Berechnungsbeispiele können dabei als Orientierung dienen.

Einwurzeliger Zahn

| Region | Geb.-Nr. | Leistung | Faktor | Anzahl | Betrag |
|--------|----------|---|--------|--------|--------|
| 15 | 8000a | Intrakanaläre Diagnostik mittels Dentalmikroskop als selbständige Leistung an einem einwurzeligen Zahn entsprechend Geb.-Nr. 8000 GOZ – klinische Funktionsanalyse einschließlich Dokumentation | 2,3 | 1 | 64,68 |

Mehrwurzeliger Zahn

| Region | Geb.-Nr. | Leistung | Faktor | Anzahl | Betrag |
|--------|----------|--|--------|--------|--------|
| 36 | 9000a | Intrakanaläre Diagnostik mittels Dentalmikroskop als selbständige Leistung an einem mehrwurzeligen Zahn entsprechend Geb.-Nr. 9000 GOZ – Implantatbezogene Analyse und Vermessung, je Kiefer | 2,3 | 1 | 114,35 |

GOZ-Referat der ZÄK Berlin

Stand: 24.02.2021

Seite 1 von 1